

Baumaschinen sorgen für Spektakel und Stau

Region Gestern wurde mit dem Rückbau der ehemaligen Rickenbacher Mühle begonnen. Auch auf der Autobahn A1 sind Baumaschinen aufgefahren: Nach der Überschwemmung vom 15. Juli wird das Bord nun mit Felsblöcken stabilisiert.

In Rickenbach wurde gestern mit dem Rückbau des Maschinenhauses der ehemaligen Eberle Mühle begonnen. Ein gegen 200 Tonnen schwerer Bagger mit einem sogenannten Crasher zermalmt den armierten Eisenbeton. Der übrig bleibende Beton wird gemahlen und als Kies verwendet. Die Armierungseisen werden ebenfalls der Verwertung zugeführt. Die Rückbauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Jahr. Danach erfolgt der Wiederaufbau, allerdings nicht mehr als Mühle, sondern als modernes Wohn- und Gewerbehäus.

Zum Schutz vor Überschwemmungen wurde gestern mit der Sanierung des nördlichen Autobahnborde bei Wil begonnen. Nachdem die A1 an dieser Stelle infolge starker Regenfälle innert weniger Jahre zweimal überflutet worden ist, wird das Bord mit einbetonierten Felsblöcken stabilisiert. Diese Massnahme soll Ausschwemmungen verhindern, bis das Hochwasserschutzprojekt umgesetzt ist. (hs)



Mühle Rickenbach: Mit 1500 Tonnen Kraft gegen Stahlbeton.



Autobahn A1: Zur Verhinderung von Ausschwemmungen wird das Bord mit Steinen befestigt. Bilder: Hans Suter